

Bewährtes und Neues im ER-System

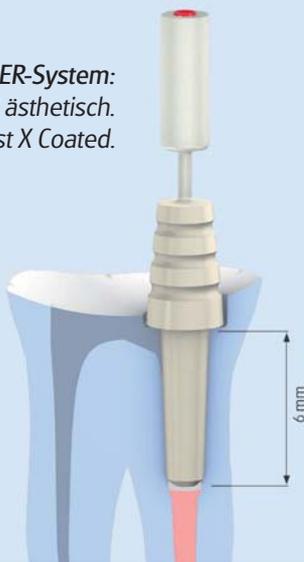
1. Der Ursprung

Jeder kennt es, doch woher stammt eigentlich der Name „ER-System“? Das Kürzel ER steht für die Stadt Erlangen. 1980 wendete sich Prof. Hofmann von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg an Komet, wo man sich seit jeher für zukunftsweisende Ideen aus Hochschule und Praxis offen zeigt. Prof. Hofmann: „Ich kenne kaum eine Firma, die in solch hohem Maß auf einen Ideengeber eingeht – ohne zu diesem Zeitpunkt ja voraussagen zu können, dass das Produkt von einem derartigen Erfolg gekrönt sein wird. Und es freut mich natürlich, dass das ER-System auch nach über 30 Jahren seine praktische Bedeutung beim Wiederaufbau marktoter Zähne nicht verloren hat.“

Welche Eigenschaften zeichnen das ER-System aus?

Das ER-System bietet für jede Indikation die passende Lösung. In identischer Form stehen diverse Stiftmaterialien für unterschiedlichste Zerstörungsgrade zur Verfügung: glasfaserverstärktes Komposit, Titan, Zirkonoxidkeramik und Gusslegierungen. Für sie alle passt das gleiche Instrumentarium. Die wurzelkongruente, konische Form der ER-Wurzelstifte reduziert zudem das Risiko einer Wurzelperforation bei der Präparation, die wandständige Passung verhindert Spannungen und bietet eine gute Friktion und Retention.

*Der Neue im ER-System:
Minimal invasiv, maximal ästhetisch.
Der DentinPost X Coated.*



Broschüre
DentinPost X Coated

2. ER-Entwicklung

Warum setzt man bei Komet verstärkt auf glasfaserverstärktes Komposit?

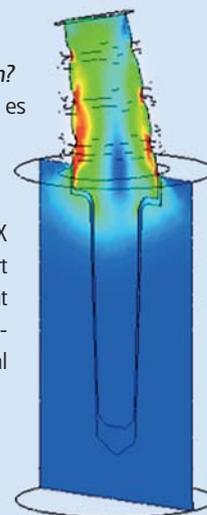
Ein strahlend weißes Lächeln ist in den letzten Jahren zum Schönheitsideal geworden. Bei den sog. DentinPosts handelt es sich um konfektionierte konische Wurzelstifte, die durch ihre Transluzenz bestehen. Gerade im Frontzahnbereich ermöglichen sie ein ästhetisches Behandlungsergebnis, welches den wachsenden Ansprüchen von Zahnarzt und Patient entspricht. Zusätzlich können Wurzelfrakturen mit DentinPosts nahezu ausgeschlossen werden, da die Stifte ein dem Dentin ähnliches Elastizitätsmodul besitzen und bei der adhäsiven Applikation eine stressfreie Übertragung der auftretenden Kräfte in die Zahnwurzel zulassen.

Vor Kurzem wurde ein neuer Glasfaserstift auf den Markt gebracht: der DentinPost X Coated. Er verbindet Minimalinvasivität und Ästhetik wie kein anderer Wurzelstift. Warum?

Der DentinPost X Coated ist ein Glasfaserstift, der durch seinen ausgeprägten Retentionskopf auch eine ästhetische Restauration von tiefer zerstörten Zähnen möglich macht. Zusätzlich wird die Zahnwurzel bei Insertion nur minimal geschwächt, denn der DentinPost X Coated verfügt als Wurzelstift erstmals über eine Schaftlänge von nur 6 mm. Mit dem DPXCL6, erhältlich in den Größen 070 und 090, können daher hochästhetische Ergebnisse erzielt werden, während die Zahnwurzel aufgrund der kurzen Verankerungstiefe geschont wird.

Reicht eine Verankerungstiefe von 6 mm aus, um eine langfristige Restauration sicherzustellen?

Durch eine FEM-Analyse wurde bestätigt, dass es zu keinen nennenswerten Spannungen/Krafteinflüssen im apikalen Stiftbereich kommt. Für eine hervorragende Retention sorgt zusätzlich die vollständige Beschichtung des DentinPost X Coated. Er ist vollständig silikatisiert, silanisiert und mit einer haftvermittelnden Polymerschicht versehen, was eine identische Grenzfläche zwischen Stift und Komposit von apikal bis koronal gewährleistet.



*Die FEM-Analyse zeigt:
Keine nennenswerten
Spannungen/Kraftflüsse ab
circa 1/3 Stiftlänge.*



Broschüre
Kompass Stiftsysteme

3. Systemcharakter

Das ER-System ist für sein abgestimmtes Instrumentarium bekannt.

Passt es auch auf den DentinPost X Coated?

Nein, hier stellt der DPXCL6 aufgrund der kurzen Schaftlänge von nur 6 mm tatsächlich eine Ausnahme dar. Aber das zum Stift gehörige Instrumentarium (196S und 196DS, jeweils in den Größen 070 und 090) bietet eine besonders effiziente und komfortable Aufbereitung. So wird z.B. durch den Erweiterer 196S ein Arbeitsschritt eingespart, da Retentionskasten und Stiftbett gleichzeitig präpariert werden können. Der Systemcharakter aller DentinPosts wird durch das Zwei-Komponenten-Komposit DentinBond Evo und DentinBuild Evo vervollständigt. Für alle Indikationen ist grundsätzlich der kostenlose „Kompass Stiftsysteme“ der ideale Ratgeber.



Broschüre
ER-System

